



Domglocken
Magdeburg e.V.

Sanierung
und Ergänzung
des Geläuts
des Magdeburger
Doms

www.domglocken-magdeburg.de

Sanierung und Ergänzung des Geläuts des Magdeburger Doms

www.domglocken-magdeburg.de

Sanierung und Ergänzung des Geläuts des Magdeburger Doms,

Grablege Otto des Großen und seiner Gemahlin Königin Editha

1. Abschnitt: Die wertvolle historische Sonntagsglocke, die „Dominica“ von 1575, muss wieder läutefähig gemacht werden. Die „Dominica“ ist an zwei Seiten ausgeschlagen und hat einen zu schweren Klöppel. Darüber hinaus fehlen zwei Kronen-Henkel in der Glockenkrone, die das gesamte Glockengewicht beim Läuten halten muss und im derzeitigen Zustand eben sehr geschwächt ist. Um die Reparaturen ausführen zu können, muss sie aus dem Nordturm herausgehoben werden und im Glockenschweißwerk Lachenmeyer in Nördlingen, der einzigen Werkstatt in Deutschland, die Glocken schweißen kann, überarbeitet werden. Ein neuer leichter Klöppel muss auch noch neu geschmiedet werden.

2. Abschnitt: Unter den 8 neu zu gießenden Glocken sind 2 Großglocken mit 14.000 kg (Schlagton d°) bzw. 5.800 kg (Schlagton g°) Gewicht! Diese besondere Glocke wäre nach dem c° des „Dicken Pitter“ (Petersglocke) des Kölner Doms (24.000 kg) und vor der neuen e° des Paderborner Doms die zweitgrößte Domglocke Deutschlands. Sie kostet nur etwa 327.000 €! **Der Magdeburger Dom braucht sie!** Die erfolgreiche Sanierung des Geläuts wird die Bewerbung Magdeburgs als Kulturhauptstadt Europas 2025 befördern.

3. Abschnitt: Einbau eines neuen Glockenstuhls in das 3. Turmgeschoss des Südturms. Dieser soll dann die beiden geplanten neuen Großglocken (d° und g°) aufnehmen. Aufstockung des Glockenstuhls im Nordturm.



Domglocken
Magdeburg e.V.

Domglocken Magdeburg e.V.
Schirmherr: Landtagspräsident a. D. Dieter Steinecke
Am Dom 1 // 39104 Magdeburg
domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

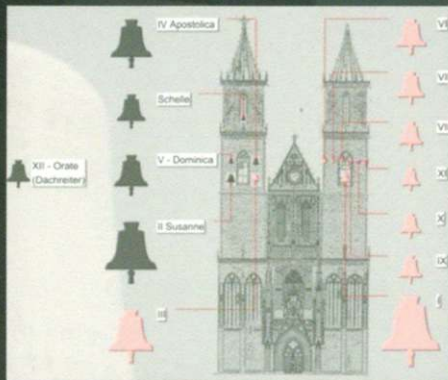
www.domglocken-magdeburg.de



Domglocken
Magdeburg e.V.



Glocken-Zukunft



Quelle: "Sußmann + Sußmann, Architekten und Ingenieure Magdeburg"

Die Sanierung des Domgeläuts zu Magdeburg

Das Domgeläut soll wegen seiner besonderen Bedeutung wieder mit 12 Glocken ausgestattet sein. Dazu müssen die nur noch 4 vorhandenen Glocken durch 8 neue Glocken ergänzt werden. Nur so erhält der Magdeburger Dom wieder ein vollwertiges Kathedralgeläut, wie es jede Kathedrale selbstverständlich besitzt, die der Bedeutung des Magdeburger Doms entspricht. Die nachstehende Übersicht zeigt den derzeitigen Bestand des Magdeburger Domgeläuts und die notwendigen Ergänzungen:

Nr.	Name	Ist + Soll	Gießer/Firma geschätzte Kosten ohne Glockenzier	Ton	Gewicht
I	noch offen *)	neu geplant	Glockengießerei Bachert, Mannheim 327.000 €	d°	14.000
II	„Susanne“ (Osanna)	1702	Johannes Jacobi, Berlin	e° +6	8.800
III	noch offen *)	neu geplant	Glockengießerei Bachert, Mannheim 125.000 €	g°	5.800
IV	„Apostolica“	1690	Jacob Wenzel, Magdeburg	b° +5	4.980
V	„Dominica“	1575	Eckehart Kucher, Erfurt	h° +6	~2.600
VI	noch offen *)	neu geplant	noch offen 26.000 €	d'	1.720
VII	noch offen *)	neu geplant	noch offen 13.000 €	e'	1.300
VIII	noch offen *)	neu geplant	noch offen 9.100 €	f#	910
IX	noch offen *)	neu geplant	noch offen 8.300 €	g'	820
X	noch offen *)	neu geplant	noch offen 5.600 €	a'	580
XI	noch offen *)	neu geplant	noch offen 4.400 €	h'	440
XII	„Orate“	13. Jh.	Unbekannt	e~+1	~200

Große und kleine Spenden sind herzlich willkommen.

Kontonummer Spendenkonto

Domglocken Magdeburg e.V. | IBAN: DE03 8107 0024 0144 2888 00 | BIC: DEUTDE33MAG

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nur 12 EUR pro Jahr.

Name

Vorname

Anschrift

Telefon

Email

Unterschrift

Bitte abtrennen und an die Geschäftsstelle senden.

Weitere Mitgliedsunterlagen stellen wir Ihnen per Post zu.